

- Orthopädie
- Neurologie
- Kardiologie
- Geriatrie



**Klinikseelsorge**



”

*Denn wo zwei oder  
drei in meinem Namen  
versammelt sind,  
da bin ich mitten  
unter ihnen.*

*Matthäus Kapitel 18, Vers 20*

Wenn wir Menschen krank werden, leidet nicht nur unser Leib: auch unsere Seele hat dann Schweres zu ertragen. Vieles, was bisher selbstverständlich war, wird plötzlich unsicher: unsere Kraft in uns selbst und unser Vertrauen in die Zukunft. Es ist eine schlimme Erfahrung, von einem Tag auf den anderen nicht mehr die gewohnte Arbeit tun zu können und auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein.

Viele geraten durch bestürzende Erfahrungen in Angst und Sorge, wissen manchmal nicht, wie sie den nächsten Tag noch durchstehen können. Auch die Nahestehenden sind oft überfordert, hilflos, ratlos.

Dann ist es gut, über diese Not sprechen zu können. Die in der Seelsorge tätigen Frauen und Männer haben für Sie Zeit und ein offenes Ohr.

Tiefer und weiter als Worte reichen in manchen Lebenssituationen Symbole und Zeichenhandlungen.



**Heiliger Rochus**  
**Namenspatron**  
**der Sankt Rochus Kliniken,**  
**Bad Schönborn**

Unser Haus steht unter dem Schutz des hl. Rochus. Es gibt keine gesicherten historischen Quellen über ihn. Er gehört aber über Jahrhunderte zu den populärsten Heiligen überhaupt.

Als Schutzheiliger der Pestkranken genoss er in den Zeiten der großen mittelalterlichen Pestepidemien große Verehrung im Volk.

Nach der Überführung seiner Reliquien nach Venedig und dem Bau der Kirche San Rocco führten entlang der Handelswege nach Venedig Wallfahrten zum Grab des Heiligen.

Auch an anderen Orten Europas entstanden Kapellen und Kirchen, an denen der hl. Rochus verehrt wurde und wohin Wallfahrten unternommen wurden.

Rochus Bruderschaften trugen zur Verbreitung eines Rochuskultes bei.

**In der Klinikseelsorge sind tätig**



**Matthias Hirn**  
Diakon der Katholischen  
Kirche, Klinikseelsorger



**Christian Mono**  
Pfarrer der Evangelischen  
Kirche, Klinikseelsorger

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Sie ein Stück auf Ihrem Weg zu begleiten.

Sie finden uns im Büro in der Sakristei (gleich neben der Kapelle). Die Sprechzeiten und Telefonnummern finden Sie auf der Infotafel und direkt am Kapelleneingang.

Selbstverständlich behandeln wir alles, was Sie mit uns besprechen, vertraulich.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.sankt-rochus-kliniken.de](http://www.sankt-rochus-kliniken.de)



### **Ordensgemeinschaft „Daughters of Mary Mother of Mercy“ (Töchter Mariens, Mutter der Barmherzigkeit)**

Unsere Ordensschwwestern sind aus unserem Hause nicht mehr wegzudenken, sie gehören zum Bild der Sankt Rochus Kliniken wie der heilige Rochus als Namenspatron.

Das Mutterhaus der „Mercy Sisters“ befindet sich in Nigeria. Die Kongregation wurde bereits 1961 gegründet und 1993 durch Papst Johannes Paul II als Kongregation päpstlichen Rechts anerkannt.

Heute arbeiten die Schwestern des Ordens in Nigeria, Ghana, Kamerun, Lesotho, Südafrika, England, Irland, Österreich, Deutschland, Belgien, Italien, USA und Kanada. Vor allem den Ärmsten wollen sie die Liebe und Güte Gottes in Schulen, Krankenhäusern, Pfarreien, in der häuslichen Pflege alter und hilfsbedürftiger Menschen näherbringen.

Seit dem 1. September 2011 arbeiten examinierte Krankenschwestern in den Sankt Rochus Kliniken, um das Pflegeteam im Haus zu verstärken und unsere Patientinnen und Patienten zu begleiten.

### **Ordensschwwestern „Sisters of the adoration of the blessed Sacrament“ (SABS)**

Die Kongregation der „Schwestern von der Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes“ (SABS) wurde am 8. Dezember 1908 in Kerala, Indien, gegründet. Bischof Thomas Kurialassery empfing den inneren Ruf, dass Jesus im Allerheiligsten Sakrament von allen, immer und überall, erkannt, geliebt und angebetet werden muss.

1968 wurde die Gemeinschaft als Kongregation päpstlichen Rechts anerkannt. Heute sind etwa 5000 Schwestern Zeuginnen und Überbringerinnen der eucharistischen Liebe, in 10 Ländern auf der ganzen Welt. Sie sind in verschiedenen apostolischen Aktivitäten wie Eucharistie, Bildung, Heilung, Sozial- und Familienapostolat tätig. Die Unbefleckte Jungfrau Maria ist die Schutzpatronin und Vorbild der Schwestern.

Seit August 2023 dürfen wir in unserem Haus gemeinsam mit den „Schwestern von der Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes“ arbeiten und freuen uns sehr darüber.

”

*Ist einer von euch krank?  
Dann rufe er die Ältesten  
der Gemeinde zu sich;  
sie sollten Gebete über ihn  
sprechen und ihn im Namen  
des Herrn mit Öl salben.  
Das gläubige Gebet wird  
den Kranken retten,  
und der Herr wird ihn  
aufrichten; wenn er Sünden  
begangen hat, werden sie  
ihm vergeben.*

Aus dem Jakobusbrief, Kapitel 5, Verse 14, 15

### **Krank sein**

Wenn Sie merken, dass die Krankheit und ihre Begleitumstände an Ihren körperlichen und seelischen Kräften zehren, dann ist es wichtig, dass Sie die Hilfe finden, die Sie für sich brauchen und wünschen – vom Arzt, vom Pflegepersonal, vom Therapeuten, von Ihren vertrauten Menschen, von der Kirche, von Gott.

### **Krankenkommunion**

In der Begegnung mit Jesus Christus haben Menschen immer wieder Kraft und Heilung erfahren.

Seelsorger und Ordensschwestern bringen Ihnen auf Wunsch an Sonn- und Feiertagen die Krankenkommunion.

Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Dieses wird Ihren Wunsch weiterleiten.

### **Krankensalbung**

Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen die Krankensalbung oder ein Gespräch darüber, wenden Sie sich bitte über das Pflegepersonal an die Seelsorge.

Ernsthaft Erkrankte spendet deshalb die katholische Kirche das Sakrament der Krankensalbung.

Durch dieses heilige Zeichen erfährt die erkrankte Person: Ich bin in meiner Not nicht alleingelassen. Jesus Christus, der unter Schmerzen sein Kreuz getragen hat, ist mir im Sakrament nahe und ich ihm.

Er gibt mir Kraft auf meinem Weg, auch und gerade dann, wenn dieser Weg mein letzter sein sollte.

### **Feier der Sakramente als Lebenszeichen**

- sich lossprechen können von Ängsten, Sorgen und Schuld in Gespräch oder Beichte
- in dem Hunger nach Leben die Gabe Gottes empfangen in der Feier der Eucharistie
- in der Krankenkommunion auf dem Zimmer
- in bedrängender Lebenszeit Stärkung und Heil(ung) erfahren in der Krankensalbung



## **Gottesdienstzeiten** **in der Kapelle der Sankt Rochus Kliniken**

Die Gottesdienstzeiten und die Beichtgelegenheiten finden Sie auf unseren Aushängen an den Infotafeln und im Kapellengang.



## **in der Pfarrkirche** **St. Lambertus Mingolsheim**

Die Gottesdienstzeiten in der nahe gelegenen Pfarrkirche St. Lambertus finden Sie im Pfarrblatt der Kirchengemeinde (am Schriftenstand der Pfarrkirche), als Aushang in unserem Kapellengang

und unter  
[www.kath-badschoenborn.de](http://www.kath-badschoenborn.de)



## **in der evangelischen** **Gustav-Adolf-Kirche**

Die Gottesdienstzeiten in der Gustav-Adolf-Kirche finden Sie auf unserem Aushang im Kapellengang

und unter  
[www.eki-bsk.de](http://www.eki-bsk.de)





**cts**  
**Sankt Rochus  
Kliniken**

Bad Schönborn

Sankt-Rochus-Allee 1 - 11  
76669 Bad Schönborn

Tel. 07253 82-0

Fax 07253 82-4005

[info@sankt-rochus-kliniken.de](mailto:info@sankt-rochus-kliniken.de)

[www.sankt-rochus-kliniken.de](http://www.sankt-rochus-kliniken.de)



Unser Klinikportrait bei

